

# Archivkompliz\*innen – Tanzarchive in Bewegung

TanzArchiv<sup>Berlin</sup>



Foto: Daniela Grosset

## NOVEMBER 2022 - JANUAR 2023

Das Projekt „Archiv-Kompliz\*innen – Tanzarchive in Bewegung“ bildet den Rahmen für vier künstlerische Pilotprojekte, die wegweisend für das Selbstverständnis eines im Werden begriffenen TanzArchivs Berlin stehen sollen: in Bezug auf die Auswahl der Themen, der beteiligten Akteur\*innen, der ästhetischen, künstlerischen und dokumentarischen Mittel, die Fragen von Zugänglichkeit, Diversität, und kritischem Potential des Archivs aufwerfen und neue Perspektiven auf das Verhältnis von Tanz und Archiv erfahrbar machen.

Die ausgewählten Künstler\*innen und Institutionen erhalten den Auftrag der kritischen Auseinandersetzung mit dem Thema Tanz und Archiv, mit Kanon, Dokumentation, Geschichtsschreibung, Tradierung, Narrationen und Lücken – aus intersektionalen Perspektiven. Die Geschichte der Berliner Tanzinstitutionen und ihre Verflechtungen untereinander spielen ebenso eine Rolle wie die jeweils individuelle künstlerische Praxis. Es wird angeknüpft an bereits existierende Arbeiten oder Prozesse, Neues gedacht und geschaffen, es werden Chronologien unterwandert und neue historiografische Methoden erprobt, um das TanzArchiv in Bewegung zu versetzen:

### Träger

Zeitgenössischer Tanz Berlin (ztb) e.V.

### Kooperationspartner\*innen:

TanzTangente

Radialsystem

Tanzfabrik Berlin in Kooperation mit Jee Chan und Stefan Pente

Niels \*Storm\* Robitzky

**Projektleitung** Agnes Kern

**Kommunikation** Johanna Withelm

**Konzept & Initiation:** Steuerungsgruppe TanzArchiv Berlin (Claudia Henne, Christine Henniger, Claudia Feest)

**04. + 05. November 2022**

**TanzTangente**

**/// Performance + Video-Installation + Erzählcafé ///**

Die TanzTangente lädt ein zu MEMORIES – einer Video-Installation zur Geschichte der TanzTangente, sowie zu CROSSROAD – einem Tanzabend mit anschließendem „Erzählcafé“.

Gezeigt werden Choreografien von Jona Bo Schlotbohm, Lea Dietrich & Johanna Jörns, Camilla Przystawski und Nadja Raszewski.

In der neuen Produktion ABOUT THIS WALK der Choreografin Nadja Raszewski treffen vier Tänzer\*innen aufeinander, deren Hintergründe, Motivationen und Tanzstile unterschiedlicher nicht sein könnten. Über Tanz, Musik und Bewegung erzählen sie ihre persönliche Geschichte, gefärbt durch die Brille der Choreografin. Alle Geschichten erzählen von Wettbewerb, Schmerz, Emotionen, Erfolg, Niederlagen, Schönheits- und Körperbildern, Erziehung und Beziehung und den vielen Entscheidungen, die getroffen und z.T. auch bereut wurden. ABOUT THIS WALK ist ein Tanzstück, das in die Vergangenheit schaut und Tanzgeschichte erzählt, aber vor allem ist es ein sehr persönliches Stück über das Leben mit all seinen Facetten, Schönheiten und Abgründen.

Im Anschluss an die Performance wird auf der Bühne und im gesamten Haus ein Erzählcafé stattfinden, in dem Einblick in den Archiv-Prozess der TanzTangente gegeben wird, und viele ehemalige und aktuelle Wegbegleiter\*innen der TanzTangente (u.a. die Gründerinnen Leonore Ickstadt und Irene Sieben) gemeinsam mit den Besucher\*innen ins Gespräch gehen werden.

**ab 18 Uhr MEMORIES- Video-Installation zur Geschichte der TanzTangente**  
**19 Uhr CROSSROAD - Tanzabend mit vier Stücken**  
**ab 20 Uhr Erzählcafé**

**Eintritt: 15€ / 12€**  
**TanzTangente, Ahornstr. 24, 12163 Berlin**  
<http://www.tanztangente.de>



**19. November 2022**

**„mut“ von Jee Chan und Stefan Pente (in Kollaboration mit Evelina Pente)**

**/// long durational Performance-Installation ///**

*mut* ist eine long durational Performance-Installation der\* Choreograf\*in Jee Chan und des Künstlers Stefan Pente, die sich mit der Porosität und Wandelbarkeit Kollektivität von Erinnerungen beschäftigt. Ausgangspunkt fand die Arbeit in Gesprächen mit Evelina Pente über Elemente von Jee Chans Arbeit *Harbor*, die sie im letzten Herbst als work-in-progress-Version miterlebt hat. Beim Anblick von Aufnahmen, in denen Jee's Großmutter von ihren Erinnerungen erzählt, fühlte sich Evelina Pente an Bilder und Episoden aus ihrer eigenen Vergangenheit erinnert und verortete diese neu. Für *mut* teilt Evelina mit uns Geschichten über ihre Flucht aus dem Krieg als kleines Kind, die sich wiederum auf unsere eigenen Vorstellungen übertragen, gebrochen durch die Linse unserer eigenen Erlebnisse. Fragmentarisch und dissonant nehmen diese Erinnerungslandschaften Gestalt an, wie zusammengesetzte Karten, die mäandernde Topographien des Lebens und Sterbens in einer sinnlosen Welt kartieren. *mut* findet seine Form in einem installativen Raum, in dem sich die flüssige und zyklische Natur der Erinnerung manifestiert.

**19.11.2022, 15h - 21h Eintritt frei**

**Tanzfabrik, Studio 4,**  
**Badstr. 41a, Uferstr. 23, 13357 Berlin**  
<https://www.tanzfabrik-berlin.de/de/buehne>



**08. Dezember 2022**

**„out of the box“ von Niels \*Storm\* Robitzky & Christian “Robozee” Zacharas**  
**/// Performance ///**

Ein Stück Tanzgeschichte von Niels Robitzky aka Storm & Christian Zacharas aka Robozee.

Niels Robitzky, alias Storm, steht seit 1983 für Hip-Hop und Funk-Stile und ist einer der führenden europäischen Tanzpioniere auf diesem Gebiet. Ausgehend von seiner eigenen Tanz-Vergangenheit blickt Storm auf die Geschichte des Urban Dance in Europa: beginnend bei den widerständigen Ursprüngen in den Schwarzen Communities in den USA und deren gewaltvoller Kolonialgeschichte, dem bestimmenden ‚Gemeinschafts‘-Gedanken bis hin zu den heutigen weitläufigen Vernetzungen über die Kontinente und Tanzstile hinweg.

Mit „out of the box“ soll keine chronologische Geschichte erzählt, sondern ein lebendiges Archiv getanzt werden. Überall, für jede\*n und jederzeit kann als ein Credo für dieses sehr diverse Tanzgenre stehen, das sich heute längst in einem kulturellen und politischen Gedächtnis eingeschrieben hat, auch wenn die Geschichte des urbanen Tanzes eher am Rande erzählt wird. Das Aufführungsformat lehnt sich an die sogenannten Cypher-Kontexte des Urban Dance an: Im (Halb-)Kreis um die Tänzer\*innen versammelt sich das Publikum und gibt durch Interaktionen wie Rufe und Applaus Impulse auf die Tanzenden und ihre Performance.

Gemeinsam mit dem Urban Dance Tänzer Christian *Robozee* Zacharas lädt Storm uns zu einer Lotterie ein, in der das Publikum das Glücksrad der Geschichten dreht und so in unvorhersehbaren Zusammenhängen und Zeitsprüngen die sehr persönliche Tanzgeschichte der beiden Künstler auf die Bühne gebracht wird: Ein Rhizom der Erinnerungen, Verstrickungen und Dance Moves.

Choreografie, Projektleitung: Niels "Storm" Robitzky  
Choreografie, Dramaturgie: Christian "Robozee" Zacharas

**08.12.2022, 19 Uhr    Eintritt frei**

**Kunstquartier Bethanien**  
**Mariannenplatz 2, 10997 Berlin**  
<http://kunstquartier-bethanien.de>



**ab Dezember 2022**  
**Archivkompliz\*innen x Encounters**  
**/// Gesprächsformat ///**

In Kooperation mit dem Radialsystem und der Reihe "Encounters – Kuratorische Praxis" findet ein kritischer Dialog zur Praxis des Archivierens und der Institution Archiv statt, mit der Archiv-Komplizin und Tanzwissenschaftlerin Alex Hennig u.a. Das Gespräch ist ab Dezember 2022 als Video on Demand unter <https://www.radialsystem.de/de/radar/> verfügbar und wird außerdem als Teil der Buch-Publikation "Embodied Practices" im Frühjahr 2023 veröffentlicht.

<https://www.radialsystem.de>



**Ab Dezember 2022**

**Tanzarchive in Bewegung – Der Podcast**

*/// Podcast ///*

Das Projekt *Archivkompliz\*innen – Tanzarchive in Bewegung* wird begleitet durch einen von studiodrei produzierten Podcast, der sowohl die Steuerungsgruppe TanzArchiv Berlin als auch verschiedene Akteur\*innen der Berliner Tanzszene zu Wort kommen lässt, und in dem die beteiligten Künstler\*innen und Institutionen miteinander ins Gespräch kommen und Einblick in ihre künstlerischen Prozesse geben.

////////////////////

**Januar 2023**

**Öffentliche Abschlussveranstaltung**

*/// Gespräche + Performances + Podium ///*

Als feierlicher Abschluss des Projekts und zugleich Ausblick auf die nächsten Schritte der Initiative TanzArchiv Berlin findet im Januar 2023 ein gemeinsamer öffentlicher Austausch mit den beteiligten Künstler\*innen und Institutionen statt.

---

*Ein Projekt von:*



*In Zusammenarbeit mit:*

Niels \*Storm\*  
Robitzky

TANZ  
TANGENTE



TANZFABRIK  
BERLIN



Unterstützt durch Bureau Ritter/TANZPAKT RECONNECT, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der Initiative NEUSTART KULTUR. Hilfsprogramm Tanz.



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



**Pressekontakt:**

Johanna Withelm

[tanzarchiv.johanna@gmail.com](mailto:tanzarchiv.johanna@gmail.com)

+49 179 1284834

Steuerungsgruppe TanzArchiv Berlin:

<https://www.tanzraumberlin.de/runder-tisch-tanz/tanzarchiv-berlin/>